GEMEINDE LEOGANG

Die Bürgermeisterin informiert über Wissenswertes aus unserer Gemeinde

Amtliche Mitteilung - September 2010 - Zugestellt durch Post.at - Verlagspostamt 5771 Leogang

VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang - Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 - E-Mail: werner.sandner@sbg.at

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der LeogangerKinderKultur, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, dem Sportclub Leogang, der Volksschule und dem Tennisclub

Herbstsemester 2010

Die Anmeldung erfolgt durch telefonische Voranmeldung bei den Kursleitern oder Zweigstellenleitern. Bitte die Einzahlungsbestätigung (Zahlscheine liegen bei der Raiffeisenbank Leogang auf!) am ersten Kurstag mitnehmen. Die Anmeldungen für Musikkurse gelten für das gesamte Schuljahr. 20% Ermäßigung bei Kinderkursen für Geschwister! 30% für SC-Leogang-Mitglieder bei den gesondert ausgewiesenen Kursen. Bis 8 Tage vor Beginn der Veranstaltung fällt keine Stornogebühr an. Bei Rücktritt ab 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung sind 50% des Betrages, ab dem Veranstaltungstag ist der volle Kursbeitrag zu entrichten! Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich!

PILATES/BODYWORKOUT GANZKÖRPER TRAINING - Maria Haller - Dieses Training basiert auf dem Wechselspiel von Dehnung und gleichzeitiger Kräftigung der gesamten Muskulatur unter Anwendung spezifischer Atemrhythmen. Diese Übungen fördern Stabilität, Kraft sowie Straffung des gesamten Körpers und verbessern das seelische Wohlbefinden. Das rumpf-stabilisierende Bewegungsprogramm zeichnet sich besonders durch seine Vielfältigkeit und Dynamik aus und führt zu einem starken Rücken, einem flachen Bauch sowie einer ansprechenden Körperhaltung. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kurs-leiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. **Kursbeginn:** DI, 28.9.2010, 19.15 Uhr, 1 UE (10x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 31,-

STEP-AEROBIC AM DIENSTAG - Haller Maria - Step-Aerobic ist ein ideales Herz-Kreislauftraining unter Zuhilfenahme einer höhenverstellbaren Stufe. Wir variieren einfache Schrittkombinationen mit rhythmischer Musik und steigern dadurch den Fettstoffwechsel. Hoher Spaßfaktor garantiert! Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. **Kursbeginn:** DI, 28.9.2010, 20.15 Uhr, 1 UE (10x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 31,-

KERAMIK - Margit Eder - Bei der freien Gestaltung mit Ton können Skulpturen, Kugeln, Gebrauchsgegenstände und Weihnachts-dekoration in verschiedenen Techniken hergestellt werden. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-70014 oder: margit.eder@salzburg.co.at). **Kursbeginn:** Mi. 6.10.10, 19.30 Uhr, 2,5 UE (3x) HS, Werkraum, Kursbeitrag € 33,- (ohne Materialkosten)

QI-GONG – Isabella Fasching, ausgebildete QI-GONG-Therapeutin – Durch einfache Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen wird eine optimale Harmonisierung der Energiezentren des Körpers herbeigeführt. QI-GONG beeinflusst alle körperlichen und psychischen Prozesse. Über die Stärkung der Lebensenergie können die Immunkräfte aktiviert werden, die Beweglichkeit wird gefördert, das Gedächtnis geschärft und alle Organfunktionen werden verbessert. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06583-7444). Begrenzte Teilnehmerzahl. **Kurstermine:** FR, 1., 8. + 15.10.2010, 19 Uhr, Kindergarten Leogang, 3 x 2 UE, Kursbeitrag: € 40,-

GLASARBEITEN IN TIFFANYTECHNIK FÜR ANFÄNGER/INNEN - Hildegard Häusl - Entwurf und Anfertigung eines Glasbildes, Spiegels oder Gewächshäuschens. Schneiden, Schleifen sowie Einfassen des Glases mit Kupferfolie und Zusammenlöten der Stücke mit Lötzinn. Begrenzte Teilnehmerzahl! Wir ersuchen um telefonische Voranmeldung (06583/8602), da die Materialien vorbereitet werden müssen, dabei werden auch der Vorbesprechungs- und die weiteren Kurstermine bekannt gegeben! 3 UE (3x), Hauptschule Leogang, Kursbeitrag: € 46,- (ohne Materialkosten)

ELTERN-KIND-TÖPFERN - Margit Eder - Kreativer Kinderkurs zum Erlernen verschiedener Techniken, ab ca. 6 Jahren. Erwachsene als Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Telef. Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-70014 oder: margit.eder@salzburg.co.at). **Kursbeginn:** Di. 5.10.10 16 Uhr 2 UE (3x) HS Leogang, Werkraum, Kursbeitrag € 24,- (ohne Materialkosten).

KINDERTURNEN I + II - Monika Niedermoser/Sylvia Streitberger - Bewegungserziehung für 4- und 5-jährige Kinder. Spielerischer Einsatz von Hand- und Turngeräten zur Stärkung der Gewandtheit, Gesundheit und Selbstsicherheit. Telef. Voranmeldung bitte bei den Kursleiterinnen (Monika: 06583/7705 + Sylvia: 0664-2423062). SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! **Kursbeginn:** MI, 6.10.2010, 14.30 Uhr, 1,5 UE (10x), VS Leogang, Kursbeitrag: € 35,- /SC-L-Mitglieder € 24,50

KINDERTURNEN III + IV – Florian Korner (0650-6052531) - Bodenturnen, Geräteturnen und Spiele für Kinder der 1. + 2. Klasse und der 3. und 4. Klasse VS. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SCL-Mitglieder! Der genaue Kursbeginn wird rechtzeitig bekannt gegeben, 1,5 UE (10x), Kursbeitrag: €35,-/SCL-Mitglieder € 24,50

HIP HOP KIDS - Bernadette Deisenberger - Nach aktuellen Hitparadensongs werden in spielerischer und lustiger Form Tänze entwickelt. Telef. Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06583-7114). **Kursbeginn:** MI, 6.10.2010, 16Uhr, HS Leogang, 1UE (8x), € 26,-

GITARRE FÜR KINDER - Anton Margreiter (0650 5682860) - Für Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene! Begrenzte Teilnehmerzahl! Die Kurszeiten werden nach der telefonischen Anmeldung bekannt gegeben! 1UE (12x), Kursbeitrag: € 87,-

BLOCKFLÖTE – Julia Herzog (0650-9052866) - Für Anfänger + leicht Fortgeschrittene! Begrenzte Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telefonischen Voranmeldung, 1 UE (12x), VS Leogang, Kursbeitrag: € 87,-

Bauernherbstfest Hütten







Fotos: TVB Leogang

Am Sonntag, den 5. September 2010 fand - bei strahlend schönem Herbstwetter - das traditionelle Bauernherbstfest in Hütten statt.

Hüttwirt Rene Pichler und die Leoganger Vereine haben in alt bewährter Manier ein sehr gut besuchtes Fest organisiert und für eine hervorragende Bewirtung der zahlreichen Besucher gesorgt - mit Jause, Kuchen und Kaffee und allerhand Deftigem aus der Leoganger Küche. Für die musikalische Umrahmung sorgte die junge Gruppe „Krainerwind“, der unter anderem die beiden Leoganger Hannes Steidl und Philipp Rofner angehören.

Weitere Attraktionen dieses Nachmittags waren auch der Auftritt der Leoganger Schnalzergruppe, das „Speck-Wettstämmen“, das „Hosenweitschmeißen“, das Schätzspiel und ein buntes Kinderprogramm.

Auch das Bergbaumuseum lud mit einem „Tag der offenen Tür“ ein, die aktuelle Sonderausstellung „Die unbekannten Steinberge“ zu besichtigen.

Die unzähligen Besucher - sowohl Einheimische als auch Gäste - sorgten auch heuer wieder dafür, dass das Bauernherbstfest ein voller Erfolg wurde.

Bart Europameisterschaft & Jubiläumsfest 120 Jahre Musikkapelle Leogang
1. - 3. Oktober 2010, Turnhalle der Hauptschule

Freitag, 1. Oktober 2010
ab 20 Uhr Konzert „VIERA Blech“, Blasmusik aus Tirol

Samstag, 2. Oktober 2010
11.00 – 12.30 Uhr Anmeldung und Vorjury
13.00 Uhr Einmarsch der Teilnehmer, Ansprachen
13.30 – 15.00 Meisterschaft der Schnauzbärte
15.10 – 16.30 Meisterschaft der Kinn- und Backenbärte
16.40 – 18.00 Meisterschaft der Vollbärte
18.00 – 20.00 Pause mit musikalischer Umrahmung
20.00 Uhr Siegerehrungen, anschließend Unterhaltun mit „d´Verschärften“

Sonntag, 3. Oktober 2010
10.00 Uhr Festmesse und Umzug der Vereine mit anschließendem Konzert der Bürgermusik Fieberbrunn
12.00 Uhr Unterhaltung mit der „Steirischen Bla´s“

Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

Autofahrer haben Verantwortung
Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. „Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten", so Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang
Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren
Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer, und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher reagieren können! Überall, wo man mit Kindern rechnen muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit: Daher auch am Nachmittag speziell auf Kinder achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders geachtet werden, denn Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden häufig bei Schulwegunfällen verletzt.

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr:

- **Kinder sind leicht ablenkbar!** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufende Katze). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- **Reaktionszeit**: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst viel später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos hinwegsehen.
- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Volksschulkinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Mag. Ursula Hemetsberger, KfV

20 Jahre Schulwegsicherung in Leogang

Im Jahre 1990 wurde auf Initiative von Mag. Josef Grießenauer die erste Schulwegpolizei im Bereich der Bäckerei Ritter eingeführt. Zum jetzigen Zeitpunkt werden zusätzlich die Schulwegübergänge in den Bereichen M-Preis, Sägewerk Hartl, Finstersbach und Asitzbahnen gesichert. Ca. 45 Personen stellen sich bei jedem Wetter für den guten Dienst auf die Straße.
Die Sicherung der Schulwege ist absolut notwendig, da Kinder bis zum Alter von ca. 14 Jahren nur begrenzt fähig sind, die Gefahren des Straßenverkehrs und vor allem die Geschwindigkeit von herannahenden Fahrzeugen richtig einzuschätzen.
Vielen Dank an alle, die in den letzten 20 Jahren und auch in Zukunft bereit sind, die Schulwege unserer Kinder sicherer zu machen.

Maria Auer



Ein Teil der engagierten MitarbeiterInnen mit Bgm. Helga Hammerschmied-Rathgeb anläßlich des 20-jährigen Jubiläums (Riederalm - Abschlussessen).

Obst- und Gartenbauverein

Lichtbildervortrag
Rund 150 Besucher waren im Saal des Kirchenwirtes am 10. Juni anwesend und lauschten gespannt den Ausführungen des Biogärtners Karl Ploberger zum Thema „Der Garten für intelligente Faule“. Durch seine humorvolle Art einen Vortrag zu gestalten, machte er jedem Lust zum „Garteln“.



Mischwaldbegehung
Am 15. Juni begleiteten Obmann Hans Wechselberger und Oberförster Wolfgang Kux die Schüler der 3. Klasse Volksschule in den Wald. Auch unser ehemaliger Pfarrer Piet Commandeur war bei der Mischwaldbegehung dabei. In einer sehr kindgerechten und kurzweiligen Art wurde den Schülern der Wald näher gebracht.

Bauernhofbegehung
Auf Betreiben des Obmannes Hans Wechselberger vom Obst- und Gartenbauverein Leogang wurden die Kinder der vierten Klassen der Volksschule auf den Bauernhof der Familie Widauer (Herzogbauer) eingeladen. Bei einem Rundgang wurde den Kindern die Vielfalt dieses Hofes gezeigt und erklärt: Garten mit Kräuterschnecke, Fischteich, Bienenstock, Stallgebäude und Scheune.



Ausflug OGV
Der diesjährige Vereinsausflug führte uns über den Felbertauern nach Osttirol. Nach einer Kaffeepause beim „Matreier Tauernhaus“ fuhren wir weiter zum „Kräuterwirtshaus Strumerhof“ oberhalb von Matrei, auf einer Seehöhe von 1500m. Dort genossen wir das Mittagessen, angefangen von einer Unkrautsuppe bis hin zum Brennesselknödel. Außerdem erhielten wir eine sehr interessante Erklärung von Frau Holzer zur Ausstellung „querfeldein“. Diese wird mit den folgenden Worten beschrieben: „Wir laden Dich/Sie ein, mit uns über den Wert der **bäuerlichen Erzeugnissse**, besonders unserer LEBENS-Mittel nachzudenken, auch einmal **quer zu denken**“. Am Nachmittag erfuhren wir bei einer Führung durch Lienz noch einige Details zur sehr bewegten Geschichte dieser Stadt. Zum Abschluss kehrten wir noch im „Tauernstüberl“ in Zell am See ein.

Unsere Obstpresse ist wieder in Betrieb

Ort:
Pressraum des Obst- u. Gartenbauvereins in Sonnberg 214 (Zufahrt wie zum Bahnhof in Leogang)

Presstage:
Freitag und Samstag oder nach Vereinbarung

Anmeldung ausschließlich unter 0664/2783611
täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr

!! ACHTUNG: Keine Mehrwegflaschen !!
(Wie irrtümlich in der Zeitung berichtet!)

Text und Fotos: Josef Madreiter

Holen Sie sich die Neuerscheinungen dieses Bücherherbstes in der

Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Leogang

Dazu gehören unter anderem:
- Allende, Die Insel unter dem Meer
- Köhlmeier, Madalyn
- Nesser, Die Perspektive des Gärtners
- Rendell, Die Unschuld des Wassers
- Mutter Teresa (Biografie) uvm.

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 9:45 - 11:00 Uhr
Donnerstag 18:30 - 19:45 Uhr
Sonntag 9:45 - 11:15 Uhr

Spielbergranggeln

Am 15. August fand das 41. Spielbergranggeln statt. Nach der Bergmesse beim Spielbergkreuz, die von Pfarrer Mag. Johann Rainer gehalten wurde, gab es für die zahlreichen Zuschauer viele spannende Zweikämpfe in allen Altersklassen. **In der Hoagmoarklasse sicherte sich heuer Stefan Scheiber vor Christoph Eberl und Reinhard Rainer den Sieg**. Wir gratulieren allen Rangglern und Boahagglern, die heuer am Spielberg erfolgreich waren. Die LJ Leogang möchte sich bei den Almbauern, ganz besonders bei Familie Langegger (Wimbach), die uns immer ihre Hütte zur Verfügung stellt, sowie bei allen Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

Manuela Wenger



Ranggler:
Sensationelle Erfolge von Bernhard Herbst und Alois Dum

Obwohl die Ranggelsaison erst Ende Oktober zu Ende ist, kann man schon jetzt sagen, dass es für die Leoganger Ranggler ein sehr erfolgreiches Jahr war.

Bernhard Herbst feierte mit dem **Hundsteinsieg in der Klasse 8-10 Jahre** seinen bisher größten Erfolg. Er konnte sich nach einem harten Finalkampf gegen den starken Osttiroler Philip Holzer durchsetzen. In der Landeswertung und im Alpencup wird er auch eine sehr gute Platzierung belegen und das, obwohl er am Anfang der Saison verletzungsbedingt eine dreiwöchige Wettkampfpause einlegen musste.



Bernhard Herbst

Auch Alois Dum hatte wieder einige gesundheitliche Probleme und konnte bei sieben Veranstaltungen nicht mit dabei sein. Umso erfreulicher ist es, dass er im August in Hart im Zillertal den Titel des **Vize Alpenländerkönigs** erreichen konnte. Er setzte sich als einziger Salzburger durch, unter anderem bezwang er den starken Taxenbacher Christian Pirchner.
Gegen den späteren Sieger Simon Schweinberger aus dem Zillertal erkämpfte er ein Unentschieden und so war nur die längere Kampfzeit ausschlaggebend für den zweiten Rang. Auch im Alpencup ist für ihn noch einiges möglich, momentan liegt er auf dem hervorragenden 5. Rang.



Auch Rupert Eder, Paul Pichler, Jakob Pichler, Lukas Hörhager und Christoph Eberl konnten heuer schon Preise erkämpfen.
Im Oktober finden noch einige Veranstaltungen statt und wir hoffen, dass es so erfolgreich weitergeht.

Rosi Hörhager

NEU: Bedarfsorientierte Mindestsicherung im Bundesland Salzburg

Mit 1. September 2010 hat die Bedarfsorientierte Mindestsicherung die offene Sozialhilfe abgelöst.

Sie beruht auf einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern, die nach mehrjährigen Verhandlungen im März 2010 abgeschlossen wurde. Ziel ist eine Angleichung der bisher voneinander abweichenden Sozialhilfe-Systeme der Bundesländer, ohne diese gänzlich zu vereinheitlichen. Auf Basis dieser Vereinbarung wurde das Salzburger Mindestsicherungsgesetz erarbeitet. In Summe stellt sich die Bedarfsorientierte Mindestsicherung als reformierte Sozialhilfe mit einigen wesentlichen inhaltlichen Verbesserungen dar.

Wie die Sozialhilfe ist aber auch die Mindestsicherung keine Pauschalleistung. Sie ist „bedarfsorientiert", dh die Höhe der ausbezahlten Mindestsicherung hängt von der individuellen Situation des/der jeweiligen Hilfesuchenden ab.

Wer kann Mindestsicherung beantragen?
Grundsätzlich gilt: Personen, die zu einem dauernden Aufenthalt im Inland berechtigt sind. Im Detail sind das:

- Österr. StaatsbürgerInnen
- ArbeitnehmerInnen aus EU-Staaten und deren Angehörige, sowie sonstige Personen mit einem gültigen Dauer-Aufenthaltstitel
- Personen, denen der Status des/der Aslyberechtigten nach asylrechtlichen Bestimmungen zuerkannt worden ist.

Was muss ich tun, wenn ich derzeit Sozialhilfe-EmpfängerIn bin?
Der Bescheid über Ihren Sozialhilfebezug beinhaltet ein Datum, bis zu dem er gültig ist. Diese Gültigkeit bleibt aufrecht und wird von der Mindestsicherung nicht beeinflusst. Sobald Ihr Sozialhilfebezug ausläuft, können Sie einen Antrag auf Mindestsicherung stellen.

Es ist aber auch möglich, mit einem gültigen Sozialhilfebescheid einen Antrag auf Mindestsicherung zu stellen, dh in die Mindestsicherung zu wechseln. Ob Ihnen dies konkrete Vorteile bringt, hängt von den Umständen des Einzelfalles ab. Bitte kontaktieren Sie daher Ihr zuständiges Sozialamt um abklären zu lassen, ob eine Antragsstellung sinnvoll ist. Sie haben hierfür bis 31. Dezember 2010 Zeit, da allfällige höhere Leistungen auch rückwirkend ausgezahlt werden.

Wie und wo stelle ich einen Antrag auf Mindestsicherung?
Der Antrag ist bei der Gruppe Soziales der Bezirkshauptmannschaft einzubringen. Dort erhalten Sie individuelle Beratung und die notwendigen Formulare.

Für weitere Fragen:
Gruppe Soziales der BH Zell am See:
Telefon: 06542/760-6712
E-Mail: bh-zell@salzburg.gv.at

Wie Sie uns erreichen:			für Allgemeines: info@leogang.at
Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb	06583 8223-15	0664 25 22 185	bgm@leogang.at
Amtsleiter Ing. Mario Payer	06583 8223-14	0664 22 59 398	mario.payer@leogang.at
Standesamt, Allg. Verwaltung Rupert Zehentner	06583 8223-16		rupert.zehentner@leogang.at
Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger	06583 8223-17	0664 24 69 119	thomas.riedlsperger@leogang.at
Kassenleiterin Maria Mariacher	06583 8223-12		maria.mariacher@leogang.at
Buchhaltung Irmgard Schernthaner	06583 8223-10		irmgard.schernthaner@leogang.at
Sekretariat Thomas Müllauer	06583 8223-13		thomas.muellauer@leogang.at
Meldeamt Carina Riedlsperger	06583 8223-11		carina.riedlsperger@leogang.at
Bauhof Vorarbeiter: Josef Riedlsperger	06583 7193	0664 41 11 553	bauhof@leogang.at

Alle vergangenen Gemeindezeitungen finden Sie unter www.leogang.at/zeitung

Wir sind für Sie da:

MO 7 - 12 und 13 - 16 Uhr | DI - DO 7 - 12 und 13 - 17 Uhr | FR 7 - 12 Uhr

Elektroaltgeräte, Batterien und Lampen richtig sammeln!

Elektroaltgeräte, Batterien und Gasentladungslampen richtig zu sammeln ist einfach und kostenlos!
In der Regel erfolgt die kostenlose Abgabe und Rücknahme über den Recyclinghof Ihrer Kommune. Dies gilt auch für Gasentladungslampen (Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen).
Herkömmliche Glühbirnen hingegen gehören in den Restabfall (Mülltonne).
Im Handel erfolgt die Rücknahme von Elektroaltgeräten kostenlos, wenn ein gleichwertiges Gerät gekauft wird (Zug um Zug-Regelung). Das gilt auch bei Zustellungen über den Versandhandel!
Bei Batterien und Akkus besteht Rücknahmepflicht auch ohne Neukauf. Auch für die Rückgabe von Fahrzeugbatterien (Autohandel, Werkstätten) darf dem Konsumenten nichts verrechnet werden.

Elektroaltgerätegruppen:
Großgeräte: Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde, Ceranfelder, Heizgeräte.

Kleingeräte: Tragbare Elektrogeräte, Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektr. Rasierapparate, und Zahnbürsten, Blutdruck- und Zuckermessgeräte, Radios, Stereoanlagen, CD-Player, Videorecorder, Fernbedienungen, elektr. Werkzeuge (Bohrmaschinen, Akkuschrauber, Hand-Kreissägen), sämtliches Computerzubehör (Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Spielekonsolen), Telefone, Head-Sets, Dunstabzugshauben, Mikrowellenherde, elektr. Küchengeräte (Toaster, Griller, Brotbacköfen, Entsafter, Schneidemaschinen, Raclette, Wasserkocher etc.).

Kühlgeräte: Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte.

Bildschirmgeräte: TV-Geräte, Computerbildschirme, Laptops, Monitore von Überwachungssystemen.

Gasentladungslampen: Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren (Neonröhren), Quecksilber- und Natriumdampflampen.

Batterien/Akkus: Bitte keinesfalls in die Abfalltonne!
Gerätebatterien, Knopfzellenbatterien, Akkus, PKW-, LKW-, Motorrad-, Moped-, Fahrrad und Weidezaunbatterien.

Für Gewerbebetriebe ist die ZEMKA Ges.m.b.H., 5700 Zell am See die Bezirkssammelstelle.

Anton Kubalek, ZEMKA-Abfall-und Umweltberatung

Kinderkrebshilfe

Herr Anton Brenner hat in der letzten Ausgabe der Leoganger Gemeindezeitung gelesen, dass die beiden Brüder Constantin und Bastian Jöckel eine Spendenaktion - mit dem Verkauf von Regenbogenarmbändern - zugunsten der Kinderkrebshilfe ins Leben gerufen haben.
Herr Brenner aus Mönchen-Gladbach, fast 20 Jahre treuer Gast in Leogang, hat sich sehr über die Initiative der beiden Brüder gefreut, da er selber ein betroffener Vater ist. Er hat den Erlös der verkauften Armbänder (€ 300,--) mit einer Spende verdoppelt, wofür ihm die Gemeinde Leogang, die Kinderkrebshilfe Salzburg und Familie Jöckel herzlich danken möchten. Die Gemeinde Leogang wünscht Herrn Brenner auf diesem Weg noch viele erholsame Urlaube in seiner 2. Heimat, in Leogang.



Anton Brenner und Constantin und Bastian Jöckel bei der Übergabe im Juli

LEADER

regional entwicklung
pillerseetal | leogang | kitzbüheler alpen

Anzahl der eingereichten Projekte aus der Region: **48 Projekte**

Projektvolumen der eingereichten Projekte: **6.055.000 Euro**

2008 - 2010 Davon Förderungen: **2.870.000 Euro**

Allgemein

Die Förderperiode 2007-2013 ist bereits zur Hälfte vorbei und zur Halbzeit kann mit 48 Projekten eine äußerst positive Bilanz gezogen werden. Die aktuelle Wirtschaftssituation bei den Gemeinden, beim Land und auch beim Bund wird jedoch in der zweiten Hälfte der Förderperiode dazu führen, dass die Projekte noch stärker auf die regionalen Auswirkungen geprüft werden. Zudem werden aller Voraussicht nach auch die Fördersätze angepasst. Dennoch ist weiterhin genügend Fördergeld für gute Ideen aus der Region vorhanden und die Regionalentwicklung Pillerseetal-Leogang wird ihren Vorzeigestatus beibehalten können.

Auszug aktuelle Projekte der Regionalentwicklung

Climbers Paradise: Verbesserung der Infrastruktur & Marketing betreffend Klettern in der Region in Zusammenarbeit vielen regionalen Partnern und angrenzenden TVB´s.

Schaubrennerei Gassoidhof, Fam. Treffer: Im Oktober eröffnet die Schaubrennerei in Fieberbrunn ihre Türen. Echte heimische Produkte in hervorragender Qualität können nicht nur besichtigt, sondern auch verkostet und gekauft werden.

Bergbauerlebnisse in den Ostalpen: In diesem Projekt haben sich 5 Bergbauorte in Salzburg, Tirol und Südtirol zusammengeschlossen und geben einen Eindruck in die Welt des Bergbaus in unserer Region vor hunderten von Jahren. Nicht nur für Gäste und bei Schlechtwetter ein Erlebnis. Zudem stellt der Alpenverein im Bergbaumuseum in der heurigen Sonderausstellung die Steinberge in eindrucksvoller Manier mittels Bilder, Film und Ausstellungsstücken dar.

Fördertipps

Wirtschaftsförderung: Bei Investitionen, Umbau, Schaffung von Arbeitsplätzen werden zusätzliche Förderungen im Rahmen des Impulspaketes Tirol ausgeschüttet.
Internet & E-Mail: Speziell im Tourismus sind elektronische Medien unumgänglich. Zur Schulung und zum Einstieg werden gemeinsam mit dem TVB Pillerseetal Kurse angeboten. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim TVB oder bei der Regionalentwicklung.

Weitere Informationen und die aktuellen Weiterbildungskurse für Herbst (Sprachen, Computer, Gesundheit, ...) auf www.regio-tech.at

Regionalentwicklung Pillerseetal-Leogang, GF Stefan Niedermoser
Regio-Tech 1, 6395 Hochfilzen, www.regio-tech.at/leader
niedermoser@regio-tech.at, Tel.: 05359-90501

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

VORANKÜNDIGUNG:

LOIGOMA THEATERBALL
am 16. Oktober 2010
ab 20.00 Uhr
in der Riederalm
mit „Krainerwind“



www.krainerwind.at

Österreichweite Sirenenprobe

Wie jedes Jahr wird auch heuer am ersten Samstag im Oktober ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Am 2. Oktober 2010 werden zwischen 12:00 und 12:45 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Mit diesem Probealarm sollen die technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems überprüft und die Bevölkerung mit den Zivilschutzsignalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierung betrieben wird. Die Signale können derzeit über 8.126 Feuerwehrsirenen, davon 490 im Land Salzburg, ausgestrahlt werden. Je nach Gefahrensituation können die Signale zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres oder von den Landeswarnzentralen bzw. von den Bezirkswarnzentralen ausgelöst werden. Österreich hat damit als eines der wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.



Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!
Am 19. August fand im Turnsaal der Volksschule Leogang das mit Spannung erwartete Preisgericht zum Architektenwettbewerb „Neubau Seniorenheim“ statt.

Am 8. Juni wurden sieben Architekturbüros eingeladen, sich zum Neubau eines Pflegeheimes in Form von Hausgemeinschaften Gedanken zu machen, Vorschläge auszuarbeiten und ein Modell zu bauen.
Besonderes Augenmerk sollte gerichtet sein auf

- die Anbringung eines Daches mit Vordach
- eine heimelige Atmosphäre mit Wohnhauscharakter
- die Anordnung der Zimmer rund um den Wohnbereich, was für die Umsetzung des Konzeptes „Hausgemeinschaften im Pflegeheim“ Voraussetzung ist
- platzsparende Situierung des Gebäudes, um die bestehende Freizeitanlage, die Asphaltbahn und das Vereinsheim des ESV möglichst wenig zu beeinträchtigen
- praxisgerechte Einteilung der Bewohnerzimmer
- größerer Mehrzweckraum, der bei Bedarf zweimal mit Trennwänden geteilt werden kann
- kurze Erschließungswege
- Räume für Tagesbetreuung

In der Bewertungskommission war ich als Bürgermeisterin mit dem Vizebürgermeister Kornel Grundner, Gemeindevertreter Ing. Manfred Herzog, Amtsleiter Ing. Mario Payer, Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger und Gemeinderat Hermann Unterberger neben den Fachpreisrichtern Arch. Mag. Franz Maul, Arch. DI Andreas Volker und DI Alexander Eggerth von Seiten der Gemeinde Leogang für die Prüfung und Auswahl verantwortlich.

In beratender Funktion wurde die Jury vom Leiter unseres Seniorenheimes DGKP Martin Herzog und von Mag. Knabl – Firma HHC unterstützt. Die Auswahl erfolgte anonym ohne Angabe der Architekten – die Projekte waren nur mit Nummern versehen.

Als Sieger ging schließlich das Projekt Nr. 4 vom „Atelier 3 – Architekten Hartl & Heugenhauser", Saalfelden hervor. Nachrücker (2. Platz) wurde das Projekt von Sitka Kaserer Architekten, Saalfelden.
Das Siegerprojekt integriert mittels Zubau an der Westseite den Bestand und stellt im Endausbau als gesamte Einheit das Pflegeheim in Form von 3 Hausgemeinschaften mit 12 Zimmern, die Tagesbetreuung im Untergeschoss und 9 Wohnungen für betreubares Wohnen im östlichen Bereich des derzeitigen Altersheimes dar.
Besonders positiv ist, dass mit diesem Projekt das Gelände der Freizeitanlage nur am äußersten nordwestlichen Eck berührt wird und die Anlage der Eisschützen auch nicht verändert werden muss.
Es ist sehr erfreulich, dass die politischen Vertreter von SPÖ und ÖVP bei der Auswahl des Siegerprojektes einer Meinung waren. Somit können wir annehmen, dass die weitere Entwicklung des Bauvorhabens von beiden Fraktionen auf einer produktiven und sachlichen Ebene möglich ist.

Der Leiter unseres Pflegeheimes DGKP Martin Herzog war während der gesamten Projektfindung mit eingebunden und hat viele wertvolle Vorschläge und Hinweise eingebracht.

Hausgemeinschaften sind kleine, überschaubare Wohnstrukturen für pflegebedürftige, ältere Menschen. Die Besonderheit im Vergleich zu herkömmlichen Pflegeheimen sind die veränderten Strukturen und der Einsatz der Alltagsmanagerin als fixe Bezugsperson. Die Organisation des Haushaltes sowie die unmittelbare Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner der Hausgemeinschaft werden von dieser festen Bezugsperson durchgeführt. Die sogenannte AlltagsmanagerIn verfügt über hohe soziale Kompetenz und hilft den Bewohnerinnen und Bewohnern bei der Alltagsbewältigung.
Die Hinwendung zum Einzelnen ist einfacher, weil durch die Vertrautheit in der Gruppe viele Gewohnheiten und Tagesbefindlichkeiten leichter zu handhaben sind. Dies führt gleichzeitig zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung in der Betreuung und in der Pflege.

Alle erforderlichen Pflege- und Betreuungsleistungen, die in herkömmlichen Pflegeheimen erfolgen, werden selbstverständlich auch in den Hausgemeinschaften und ausschließlich von Fachkräften erbracht.

Unser Pflegeheimleiter Martin Herzog mit seinem Team ist sehr positiv eingestellt für das Konzept der Hausgemeinschaften im Pflegeheim, was eine gute Voraussetzung für gutes Gelingen ist.

Das neue Haus wird eine deutliche Qualitätsverbesserung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie für die Bewohnerinnen und Bewohner bringen.

Ich bin überzeugt, dass auch das neue Konzept eine Steigerung der Betreuungsqualität bringen wird und dafür werde ich mich gerne einsetzen, im Sinne unserer pflegebedürftigen Leogangerinnen und Leoganger.

Mit herzlichen Grüßen
Eure Bürgermeisterin





Nachtrag zum Artikel über den Burnout-Vortrag

Die Vortragende, Mag. Daniela Eisenmann, möchte zum Artikel in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung betreffend ihres Vortrages noch ein paar Zeilen ergänzen:

Permanente Unterforderung führt zu einem sogenannten Bore-out, zum Unterschied zum Burn-out, aber es macht eben - wie in der letzten Ausgabe geschrieben - auch krank, nur die Bezeichnung ist eine andere.

Bei den Anlaufstellen kann man sich neben den Psychiatern auch an die ansässigen PsychologInnen und/oder PsychotherapeutInnen wenden.

Mag. Daniela Eisenmann

Vortrag am 15. September 2010: „Das Kreuz mit dem Kreuz“

Primarius Univ.Prof. Mag. DDr. Anton WICKER

Bei dem gut besuchten (ca.70 Personen) Vortrag in der Aula der HS wurde den ZuhörerInnen ein Medikament verordnet: BEWEGUNG!

Das Bewegungsverhalten beeinflusst direkt das körperliche Wohlbefinden. Umgekehrt wirken körperliche Merkmale auf das psychische Befinden und damit auf die Lebensqualität jedes Menschen. Die innere Haltung steht in Beziehung zur äußeren Haltung. Die Wirbelsäule ist der Spiegel der Seele!
Wichtig ist es aktiv zu bleiben, auch bis ins hohe Alter, um den Wohlfühlfaktor möglichst hoch zu halten. Fitness besteht aus drei Teilen: psychischer, physischer und sozialer Fitness. Bewegung ist Leben! Man sollte mehr an Bewegung in den Alltag einbauen.

Christine Hilzensauer

Hilfswerk

Engagement mit Sinn
Das Hilfswerk Salzburg bietet viele Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren.

Menschen, die sich freiwillig engagieren, leisten einen unschätzbaren Wert für die Personen, denen sie helfen und letztlich für die ganze Gesellschaft. Unentgeltlich zu helfen bedeutet das eigene Leben zu bereichern: Denn wer anderen Menschen das Leben erleichtert und ihnen mit seiner Anwesenheit Freude bereiten kann, erlebt für sich selbst ein erfülltes Leben.

Hilfswerk. Dezentral. Überall.

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen." Das ist das Motto des Hilfswerks, und das flächendeckend in allen 119 Gemeinden des Landes Salzburg und allen 16 Stadtteilen in der Landeshauptstadt. Damit die Information, wo Hilfe gebraucht wird, auch rasch bei den kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern landet, gibt es in allen Gemeinden Personen, die das Bindeglied zwischen den Gemeinden und dem Hilfswerk darstellen. Dabei geht es um unterschiedlichste Fragestellungen, die in einer Gemeinde entstehen können: Braucht eine Familie Unterstützung in der Kinderbetreuung? Gibt es alleinstehende alte Menschen, die sich allein nicht mehr das Essen zubereiten können? Gibt es vielleicht eine Person mit einer einschlägigen Berufsausbildung, die gern im Hilfswerk mitarbeiten möchte? Gerade in sozialen Notsituationen wissen Menschen oft nicht, wo sie sich hinwenden können, die Kontaktpersonen des Hilfswerks können aktiv Hilfe vermitteln.

HILFSWERK

Anni Gruber ist eine von rund 300 Personen, die sich freiwillig beim Hilfswerk engagiert. Seit einem Jahr wird Frau Gruber zusätzlich von Matthias Scheiber unterstützt.
Für Fragen in allen sozialen Belangen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und beraten Sie völlig kostenlos und unverbindlich. Gerne auch bei Ihnen zu Hause!

Kontakt:

HILFSWERK SALZBURG
Familien- und Sozialzentrum Saalfelden
Parkstraße 5a
5760 Saalfelden
Tel.: 06582/75114
saalfelden@salzburger.hilfswerk.at

Anna Gruber
Rosental 67
5771 Leogang
Tel.: 06583/8279
gruber-scheiber@aon.at

LAbg.a.D. Matthias Scheiber
Madreit 3
5771 Leogang
Tel.: 06583/8373
matthias.scheiber@sbg.at

Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe im Pinzgau

Durch den Zusammenschluss mit dem Heimhilfedienst Salzburg ist die Volkshilfe einer der grössten Anbieter von Sozialen Diensten im Bundesland Salzburg. Seit Jänner 2010 bieten wir zusätzlich, zu den bewährten Angeboten, auch die Hauskrankenpflege an.

Kontakt:
• Haushaltshilfe – Frau Sabina Brunner (Tel: 0664/ 50 217 32)
• Hauskrankenpflege - DGKS Gabriele Fankhauser (Tel.: 0664/88 46 87 44)

www.volkshilfe-salzburg.at

volkshilfe. SALZBURG Dienstleistungs GmbH

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Leogang
Leogang 4, 5771 Leogang
Tel. +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83
E-Mail info@leogang.at | Web www.leogang.at

Redaktion und Grafik: Gemeindeamt Leogang
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb

Druck: Druckerei Johann Schreder, Saalfelden
Auflage: 1.400 Stück
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich

Nostalgieverein ANNO 1900

Einen netten Nachmittag verbrachten kürzlich Mitglieder des Nostalgievereines mit der Familie Dicenta/Kalinka in der Pizzeria Sport Herzog.
Alle 2 Jahre haben wir uns zur Aufgabe gemacht, bedürftige Familien in Leogang finanziell ein wenig zu unterstützen. Dieses Jahr stand bei der ausgewählten Familie eine größere Anschaffung für Sohn und Enkel Werner an.

Werner ist in der Lebenshilfe in Saalfelden integriert, wo er diverse Tätigkeiten sehr geschickt ausübt!
Opa Franz, und ich glaube er ist nebenbei Werners „bester Kumpel", und Kurt kommen ins schwärmen, wenn sie erzählen wie er sich beim Basteln und „Musi" Spielen vertieft.
Wir, vom Ausschuss des Nostalgievereines, konnten uns in der kurzen Zeit nur ein kleines Bild davon machen, welche tägliche Herausforderung an die Eltern, Großeltern und sonstige Betreuer gestellt wird. Oft waren sehr schwierige Phasen in der Entwicklung von Werner zu bewältigen, jetzt aber überwiegen die schönen Momente, so die Familie.

Auch für uns drei vom Verein war es ein schöner Nachmittag mit Werner, seiner Welt, seiner Freude wenn er zu „Lois" ins Cafe darf und seiner überaus netten, herzlichen Familie.
Alles Gute für Zukunft, dir lieber Werner und deiner Familie.

Die Loigama 1900er



3. Leoganger Kinderkathrein

Die Spielberger laden auch heuer wieder alle Kinder mit ihren Familien zum 3. Leoganger Kinderkathrein am **14. November 2010** sehr herzlich ein!
Von 14:00 bis 17:00 Uhr tanzen, singen und spielen wir wieder gemeinsam im Turnsaal der Hauptschule Leogang.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
d'Spielberger



Andrea Herzog gewinnt mit ihrer Doktorarbeit den Wolf Theiss Award 2010

MMag. Dr. Andrea Herzog, LL.M. wird für ihre Doktorarbeit „Sektorspezifische Wettbewerbsregulierung und kartellrechtliche Missbrauchskontrolle" mit dem Wolf Theiss Award 2010 ausgezeichnet. Die festliche Ehrung fand am 10. Juni 2010 im Marmorsaal des Schloß Lichtenstein in Wien statt.



Andrea Herzog, geb. am 9. September 1980, studierte an der Universität in Salzburg (Mag. jur. 2003, Mag. phil. 2004, Dr. jur. 2010) und der University of the Pacific McGeorge School of Law in Sacramento/USA (LL.M. 2009)

Beruflich wurde Andrea Herzog von der renomierten Großanwaltskanzlei Schönherr in Wien engagiert.

Steffi und Adam Herzog

42. Sonnberglauf

Am Sonntag, den 1. August ging der 42. Leoganger Sonnberglauf - einer der ältesten Volksläufe in Österreich - über die Bühne.

Die hoch sommerlichen Temperaturen am Wettkampftag forderten jeden einzelnen Teilnehmer. Trotz geringerer Teilnehmerzahl als im Vorjahr wurde es wieder ein ganz besonderes Läuferfest.

Den Sonnberg zu bezwingen ist etwas besonderes, so Stefan Auer aus Weißbach der sich bereits in den 80er Jahren als einer der Sonnberglauf-Sieger präsentierte. Er war am diesjährigen Lauf wieder dabei, wenn auch nicht mehr mit dem Wettkampftempo wie aus den 80ern, wo er eine Garnitur des legendären Weißbacher-Express mit Sepp Hohenwarter und dem leider bereits verstorbenen Schurl Hohenwarter war. Ein schwerer Unfall vor einigen Jahren hätte seine sportlichen Aktivitäten beinahe beendet, jetzt zählt nur mehr dabei zu sein.

Als Tagessieger beim 42. Sonnberglauf konnten sich Alfred Bründl vom Laufsport Leogang und bei den Damen eine „Alte Bekannte“ aus dem Vorjahr, Theresia Höllbacher vom Union Tri Run Kuchl, feiern lassen.

Ganz stark die Altersklasse M1 wo Leogangs Läufer mit Alfred Bründl, Günther Aigner und Martin Mastalerz geschlossen auf dem Podium standen.

Auch unsere Damen in der Klasse W1 mit Monika Deisenberger auf dem obersten bzw. Melanie Mastalerz am 3. Potestplatz zeigten beim Heimrennen ihre Klasse!

Auch Leogangs Fußballer mit Elias Bierbaumer, Martin Müllauer und Hermann Huber waren einen Tag nach ihrem ersten Meisterschaftsspiel in der Salzburger Liga noch fit genug, sich den Sieg in der Staffelwertung zu holen. Als Siegerstaffel nächstes Jahr natürlich gesetzt, kann man bereits jetzt gespannt sein ob es Herausforderer aus dem eigenen Lager der Kicker geben wird.

Mehr Infos, Fotos, Ergebnisse unter:
www.sc-leogang.info

Rupert Grundner



Günther Aigner, Alfred Bründl und Martin Mastalerz - Leoganger Meisterschaften?

Tanzkurs für Anfänger

Veranstaltet vom Volkstanzkreis Saalfelden mit Unterstützung der Raiba Leogang.

Erlernt werden Walzer, Polka, einfache Figuren des Boarischen und einige leichte Volkstänze.

7 Kursabende zu 1,5 Std.

Kursbeitrag: EUR 38,- pro Person
Kursbeitrag für Mitglieder und Club-Mitglieder der Raiba Leogang: EUR 28,- pro Person (Mitglieder- bzw. Club-Karte beim Zahlen bitte vorweisen.)

Anmeldungen und nähere Infos bei der Raiffeisenbank Leogang (Birgit Riedlsperger)
oder unter 0664/73381788 (Marlene Herzog)

Kursbeginn: Samstag, 02. Oktober 2010, 18:30 Uhr
Aula der Hauptschule Leogang
Die folgenden Kursabende finden in der **Turnhalle** der Hauptschule in Leogang, bzw. der letzte Kursabend mit allen Teilnehmern gemeinsam in Saalfelden statt.
(Bitte für die Turnhalle geeignete Schuhe mitnehmen!)

Achtung!
Änderung bei unseren traditionellen Volkstanzkursen in Saalfelden:
Beginn am 03. Oktober 2010
Für Anfänger um **18:30 Uhr,** Turnsaal Sonderpäd. Zentrum, für alle die bereits einen Anfängerkurs besucht haben um **18:30 Uhr,** Gymnastikraum der Volksschule 2 Saalfelden und für Fortgeschrittene um **20:00 Uhr**, Turnsaal Sonderpäd. Zentrum!

10-jähriges und 35-jähriges Priesterjubiläum

Der gebürtige Leoganger, Pfarrer Mag. Erwin Neumayer feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Priesterjubiläum, unser Pfarrer Mag. Johann Rainer wurde bereits vor 35 Jahren, am 3. Mai 1975, zum Priester geweiht.





Im Rahmen des Pfarrfestes, das im Anschluss an die Messfeier am Festsonntag stattfand, wurde unserem Herrn Pfarrer zu seinem „halbrunden" Jubiläum herzlich gratuliert.

Im Laufe der mehr als drei Jahrzehnte war er als Seelsorger in Wörgl und Saalfelden, in Weißbach bei Lofer, in Maria Alm und in Mühlbach am Hochkönig tätig. Seit 1. September 2003 leitet er unsere Pfarre.

Bei uns in Leogang war sicherlich die Kirchenrenovierung gleich zu Beginn seiner Tätigkeit eine besondere Herausforderung, der sich unser Herr Pfarrer mit großem Einsatz stellte. Als kleines Zeichen des Dankes wurde unserem Pfarrer Hans eine neue Stola überreicht – natürlich mit dem Wunsch, dass er diese noch bei vielen Gottesdiensten in unserer Pfarre tragen möge.

Zum Anlass seines 10-jährigen Priesterjubiläums feierte Mag. Erwin Neumayer am Sonntag, den 12. September die Hl. Messe in der Leoganger Pfarrkirche.

Neben seinem ursprünglichen Beruf als Briefträger übernahm er mit großem Engagement die Ministrantenleitung in unserer Pfarre.

Nach seiner Priesterweihe am 29. Juni 2000 waren seine bisherigen Stationen die Pfarren Hallein, Kitzbühel, Jochberg und Aurach. Nun ist Mag. Erwin Neumayer Hochschulseelsorger in Salzburg.

Wir wünschen den beiden Jubilaren viel Freude als Priester und Gottes Segen!
Evi Rainer und der PGR

Karate-Union-Shotokan-Pinzgau-Leogang

Ab sofort werden wieder Schnupper- bzw. Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene unter dem Motto:
Selbstverteidigung - Selbstvertrauen - Konzentration - Reaktion - Fitness - Disziplin
angeboten.

Kontakt:
Trainer Afrim Aliji 2. Dan 0664/1457526
E-Mail: karate-leogang@hotmail.com
im Internet auf www.karate-leogang.at
oder einfach beim Training Mittwoch und Freitag von 17.30 bis 18.40 Uhr im Turnsaal der Volksschule vorbeischauen.

Barbara Ortner unsere „Tante Barbara“ ist ab September im wohlverdienten Ruhestand

Wir wünschen ihr:
Alles Schöne, alles Gute,
alles Glück auf dieser Welt,
bleib gesund und bleibe fröhlich,
tue das, was dir gefällt.

Alles Gute wünscht dir das Kindergartenteam!
Denke immer daran, dass es nur eine
wichtige Zeit gibt: Heute. Hier. Jetzt.



Foto: Foto Jelinek

Gästeehrungen im Sommer 2010

30 Jahre:
Gerd, Gisela und Sabine Knoop aus Düsseldorf
Manfred und Inge Busch aus Meinerzhagen
Wolfgang und Carola Korber aus Münster

35 Jahre:
Martina Kahl aus Berlin
Winfried und Hannelore Günther aus Berlin
Franz-Josef und Gertrud Prassel aus Neustadt-Haubach
Heinz, Henny und Heinz-Gerd Schoofs aus Kleve
Egon und Sophie Dobschall aus Haverlah
Reinhard Wiechert aus Bremerhafen
Günther und Gretel Rußke aus Luhden

40 Jahre:
Hans-Jürgen und Doris Niegel aus Bremen

Freie Wohnung in Leogang

4-Zimmer-Wohnung mit 79,89 m² in der Stadlbauersiedlung in Hirnreit (Salzburg Wohnbau)
Die Wohnung ist ab sofort beziehbar!

Weitere Informationen sind bei Carina Riedlsperger, Meldeamt (Tel.: 8223-11 oder E-Mail: carina.riedlsperger@leogang.at) erhältlich.

Hochzeitsjubiläen

Fotos: privat



Am 27. August feierten Rosa und Hans Langegger das Fest der Goldenen Hochzeit.



Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am 9. September 2010 Magdalena und Leonhard Höck.

Wir gratulieren den beiden Paaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück, Zufriedenheit und Gesundheit!

Fußball

Kampfmannschaft 2010/11:
Die ersten Ziele für die Saison 2010/11 wurden erreicht. Man wollte die Mannschaft zusammenhalten und mit zwei bis drei Spielern verstärken. Alle Kadermitglieder konnten gehalten werden und mit Lukas Foidl (Tormann) und Wolfgang Schett (Feldspieler) kamen zwei neue Spieler in den Kader des SC Leogang. Um ein sinnvolles Training gestalten zu können (teilweise bis zu 30 Leute – Kampfmannschaft und 1b-Mannschaft) war es auch notwendig einen Co-Trainer zu engagieren, der unseren Kampfmannschaftstrainer Wolfgang Reindl und unseren 1b-Trainer Sepp Schwabl vor allem bei den Trainingseinheiten unterstützt. Mit Werner Lederer aus Kaprun konnten wir den idealen Mann für diese Aufgabe finden. Ein zweites Ziel war es, der 1b-Mannschaft des SC Leogang mehr Stellenwert zu verleihen und die Trainingsbeteiligung der 1b-Mannschaft so zu steigern, dass es auch in dieser Mannschaft zu einem Kampf ums Leiberl kommt. Allein die Tatsache, dass wir schon Spiele einer dritten Mannschaft absolvieren konnten (Spiele der „1c-Mannschaft"), zeigt, dass wir dieses Ziel wohl mehr als erreichen konnten.

Zum Sportlichen:
In den ersten 7 Runden der „Salzburger-Liga"-Meisterschaft 2010/11 gab es einen Sieg und zwei Unentschieden. Es begann mit Niederlagen gegen Anthering (0 : 1), Wals-Grünau (1 : 3) und Hallwang (0 : 6). Dann folgte der Auswärtssieg gegen den ASK (4 : 3). Nach der Heimniederlage gegen Straßwalchen (0 : 3) folgten zwei Unentschieden. Auswärts gegen Kuchl (0 : 0) und zu Hause im ersten Derby der Saison gegen Maria Alm (1 : 1). Mit den bis dahin errungenen sieben Punkten blieb man sicherlich hinter den Erwartungen zurück. Gründe für den eher mäßigen Punktezuwachs gibt es mehrere. Dass das Toreschießen in der Salzburger Liga weit schwieriger ist als in der 2. Landesliga Süd und dass Fehler im Abwehrbereich in dieser Liga viel eher bestraft werden, hat sich schon mehrfach bestätigt. Auch die vielen verletzten Spieler bereiten dem Verein natürlich Sorgen. Trotzdem wird der SC Leogang nach vorne schauen und für den Rest der Herbstsaison gibt es weiterhin das Ziel, sich von den hinteren Tabellenregionen zu verabschieden.
Die 1b-Mannschaft machte bisher in der 2. Klasse Süd-West eine gute Figur und befindet sich nach sieben Runden am 7. Tabellenrang (zwei Siege, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen). Bei einem Sieg in dem noch fälligen Nachtragsspiel gegen Dienten könne man sogar den dritten Rang erreichen.

Nachwuchs 2010/11:
In der Saison 2010/11 hat man es auch heuer wieder geschafft, dass man in sämtlichen Altersstufen eine Mannschaft stellen kann (insgesamt 6 Mannschaften). Die U7, die U9, die U11, die U13, die U15 und die U17 kämpfen in dieser kommenden Saison wieder um Punkte in der Meisterschaft.
Die Meisterschaft hat mittlerweile auch im Nachwuchs bereits begonnen. Alle Ergebnisse und Tabellen können auf der Homepage des SC Leogang (www.sc-leogang.info) im Bereich „Fußball" – „Nachwuchs" nachgelesen werden.

Ein ganz besonderes Highlight im Nachwuchsbereich gab es wieder Ende August im Steinbergstadion. Das 12. Nachwuchsturnier für U9- und U11-Mannschaften fand am Samstag, den 28. August 2010 statt. Insgesamt waren 18 Mannschaften im Einsatz. Vormittags kämpften 10 U9-Mannschaften (Sieger wurde der FC Kitzbühel vor dem SK Lenzing und dem FC Pinzgau Saalfelden; der SC Leogang belegte den 9. Rang) und nachmittags 8 U11-Mannschaften (Sieger wurde der USK Piesendorf vor dem FC Pinzgau Saalfelden und dem SC Leogang) um den Turniersieg.
Bedanken möchten sich die Fußballer des SC Leogang für das Sponsoring zu diesem Turnier bei Hervis Sports, SIG Combibloc und der Firma Milka.

Die Vereinsleitung des Fußballclubs Leogang bedankt sich bei allen Gönnern und Sponsoren auf das Allerherzlichste und wünscht allen LeogangerInnen einen schönen Herbst.

Hansi Obwaller



Dressenübergabe am Freitag, 10. September 2010 beim Derby Leogang - Maria Alm. Die Dress wurde gesponsert von Frau Bürgermeister Hammerschmied-Rathgeb.

SC-Leogang – Nordisch

Leogangs Biathleten starteten voll motiviert in die neue Saison. Am 10. September 2010 fand die österreichische Meisterschaft im Biathlon (Kleinkaliber) statt. Der Bewerb wurde auf Skirollern in Hochfilzen ausgetragen und 6 Athleten unseres Vereins gingen an den Start und holten eine Gold- und eine Silbermedaille: Christina Rieder siegte in der Klasse Jugend II weiblich knapp vor Sabrina Schnedl. Stefanie Aigner schaffte den tollen 6. Platz in der Klasse Jugend I weiblich. Albert Herzog belegte den hervorragenden 4. Platz bei den Junioren, sein Bruder Andreas wurde 12. in der Klasse Jugend II männlich. Rang 13 erreichte Andreas Schwabl bei den Männern.
Herzliche Gratulation zu den ausgezeichneten Leistungen!



Die Kleinkaliberschützen starten in der kommenden Saison bei internationalen Rennen für den SC-Leogang. **Andreas Schwabl** - A-Kader - und **Albert Herzog** - B-Kader - werden derzeit im Leistungszentrum Hochfilzen betreut. **Sabrina Schnedl** - Landeskader - hat ihre Schulausbildung in Schladming abgeschlossen und strebt eine Aufnahme bei der Polizei an. **Andreas Herzog** - C-Kader - macht eine Lehre im Nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz, **Christina Rieder** - C-Kader - ist Schülerin des Skigymnasiums Saalfelden und **Stefanie Aigner** - Landeskader - geht in die Handelsakademie in Zell am See und trainiert selbständig.
Die Biathleten haben ein hartes Sommertraining mit anstrengenden Trainingskursen im In- und Ausland hinter sich. Die ÖSV Testläufe stimmen uns für die Saison zuversichtlich, schließlich ist es auch Ziel der Sportler sich für Großereignisse wie Jugend- und Juniorenweltmeisterschaft oder EYOF-Spiele (europäische Jugend Olympiade) zu qualifizieren.

Die Luftgewehrschützen **Daniel Hofer**, **Christoph Rieder, Lukas** und **Florian Riedlsperger**, **Katharina Aigner** sowie die Langläufer **Magdalena** und **Sebastian Maierhofer** besuchen derzeit die Nordische Schihauptschule Saalfelden, **Lukas Müllauer** wurde ins Skigymnasium Saalfelden als Biathlet aufgenommen.
Sie haben auch in den Sommerferien fleißig trainiert und sich bei Trainingskursen auf die kommende Saison vorbereitet. Magdalena startete beim Bewerb „Skate the Ring“ auf dem Salzburgring (Skiroller) und konnte den hervorragenden 5. Platz in der Klasse Schüler II weiblich erreichen.

Ein besonderes Erlebnis für diese Trainingsgruppe war die Wanderung zur Passauer Hütte mit anschließender Klettertour auf‘s Fahnenköpfl (Klettersteig „Leoganger Nord“) im Rahmen des Sommertrainings.
Trainer Franz Aigner organisierte die Tour. Er engagierte den Bergführer Ingolf Hammerschmied, die Firma Mammut stellte die Kletterausrüstung zur Verfügung. Weiters wurde die gut gelaunte Gruppe bei strahlendem Sonnenschein von Peter Riedlsperger begleitet. Als spezielles Highlight gab es beim Abstieg dann noch eine Abseilaktion über den „Priesteregg Kamin“. Das war für alle Beteiligten enormer Nervenkitzel und den Athleten schlotterten die Knie. Es war für alle ein sehr aufregender aber auch anstrengender Tag.



Aber auch unsere kleinsten Sportler waren im Sommer nicht faul und zeigten beim Atomic Sommerbiathlon Cup schon tolle Leistungen.
Das Kindertraining hat nach der Sommerpause wieder begonnen und wird zur Freude der Trainer **Franz Aigner**, **Albert und Bernhard Herzog** und **Christian Rieder** nach wie vor sehr gut besucht - jeden Mittwoch um 18.00 Uhr im Wetzsteinwald.

Wir wünschen allen Sportlern des SC-Leogang eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Wintersaison.

Vroni Rieder

Pinzgauer Mundartlexikon - ein weiterer Grund für eine Ehrung von Dr. Alois Schwaiger

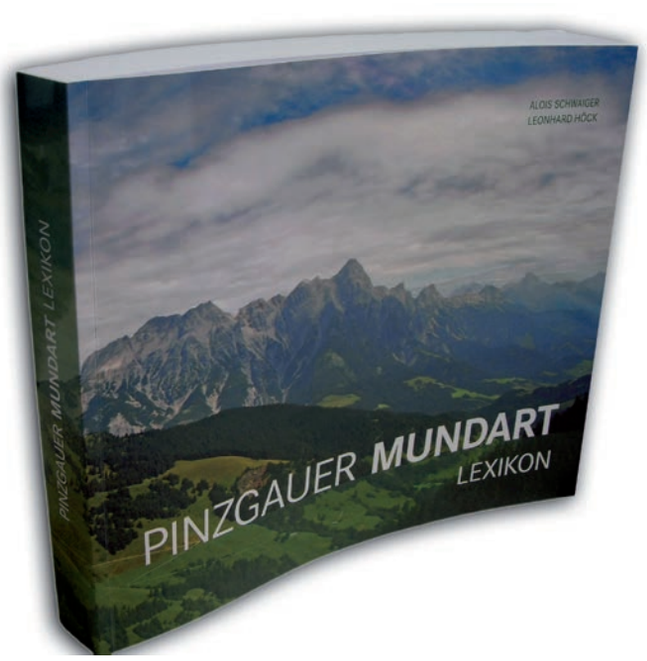
Am Freitag, den 2. Juli fand in der Aula der Hauptschule die Präsentation des neuesten Werkes von Dr. Alois Schwaiger – diesmal in Zusammenarbeit mit OSR Dir. Leonhard Höck – dem Pinzgauer Mundartlexikon und dem dazugehörigen Internetauftritt statt.

Die Mundart-Spezialisten Dr. Alois Schwaiger, Max Faistauer und Sprachwissenschaftler Dr. Peter Mauser von der Universität Salzburg erläuterten mit allerlei amüsanten Geschichten und Beispielen die Pinzgauer Mundart und die Entstehung des Buches und der Homepage.

Das Lexikon enthält 7.800 Mundart-Worte in alphabetischer Sortierung nach Mundart, Hochdeutsch und Sachgebieten (500 Seiten). Die Wortwahl, Aussprache und Betonung sind repräsentativ für den weitgehend einheitlichen Sprachraum Mitterpinzgau.

Auf der eigens eingerichteten Homepage
www.pinzgauer-mundart.at
können Sie alle Begriffe interaktiv abfragen und auch anhören! Wirken Sie selbst mit und ergänzen Sie noch fehlende Wörter online.

Gefördert wurde die Entstehung des Lexikons mit dazugehöriger Homepage – ein Leader-Projekt – von der EU und vom Land Salzburg.



Als Überraschung für Dr. Alois Schwaiger wurde ihm im Anschluss an die Präsentation von Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb und Vizebürgermeister Kornel Grundner das Silberne Ehrenzeichen der Gemeinde Leogang überreicht.

Als Anerkennung und Dank für seine zahlreichen Veröffentlichungen, die alle im Zusammenhang mit Leogang stehen und für die Verfassung einer Gemeindechronik würdigt die Gemeinde Leogang damit seine unbezahlbaren Leistungen für ganz Leogang.



Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb, Vizebürgermeister Kornel Grundner und Dr. Alois Schwaiger mit Gattin Gudrun bei der Übergabe des Ehrenzeichens

Für das leibliche Wohl sorgten die Leoganger Bäuerinnen und für die musikalische Umrahmung eine Stubenmusi.
Neben zahlreichen Gemeindevertretern und Ehrenzeichenträgern konnten sehr viele „Mundart-interessierte“ Besucher begrüßt werden.

Das neue Mundartlexikon ist zum Preis von € 22,90 im Gemeindeamt Leogang, im Bergbaumuseum und in den Buchhandlungen Wirthmiller und Ellmauer in Saalfelden erhältlich.

Gerne schicken wir das Mundartlexikon für einen kleinen Unkostenbeitrag zu Ihnen nach Hause - kontaktieren Sie dazu das Gemeindeamt!

Das wär‘ doch was!